

Sechs Lieder

Unter Zeiten

Das Perfekt und das Imperfekt
tranken Sekt.

Sie stießen aufs Futurum an
(was man wohl gelten lassen kann),
Plusquamper und Exaktfutur
blinzten nur.

Das Gebet

Die Rehlein beten zur Nacht,
hab acht!

Halb neun! Halb zehn!

Halb elf! Halb zwölf!

Die Rehlein beten zur Nacht,
hab acht!

Sie falten die kleinen Zehlein,
Die Rehlein.

Zwei Trichter

Zwei Trichter wandeln durch die Nacht,
Durch ihres Rumpfs verengten Schacht
fließt weißes Mondlicht still und heiter
auf Ihren Waldweg und so weiter.

Das Rätsel

Ein Wiesel saß auf einem
in mitten Bachgeriesel!

Wist ihr weishalb?

Das Mondhalb vorret es

Das raffiniert

Der See

Ein See hat ein Stübchen, das ihm
und fröhlich

an dem Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Das Stübchen hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Es hat ein Stübchen, das ihm weiß glänzt, das Stübchengebäude.

Drei Vogellieder aus „Des Knaben Wunderhorn“

Kuckuck hat sich zu Tod gefallen
Kuckuck hat sich zu Tod gefallen
An einer hohlen Weiden,
Wer soll diesen Sommer lang
Die Zeit und Weil vertreiben?

Er, das soll tün Frau Nachtigall,
Die sitzt auf grünem Zweige,
Sie singt und springt, ist allzeit froh,
Wenn andre Vögel schweigen.

Frau Nachtigall
Nachtigall, ich hör dich singen,
Das Herz möchte mir im Leib zerspringen;
Komm doch und sag mir bald,
Wie ich mich verhalten soll.

Nachtigall, ich seh dich laufen,
An den Bächlein tust du stufen,
Du tunkst dein klein Schnäblein ein,
Meinst, es wär der beste Wein.

Nachtigall, wo ist gut wohnen?
Auf den Linden, in den Kronen,
Bei der schön Frau Nachtigall,
Gruß mein Schätzchen tausendmal.

Käuzlein
Ich armes Käuzlein klein,
Wo soll ich fliehen aus,
Bei Nacht, wenn ich mich
Bringt zu dem Eule, das
Das hat der Eule, das
Ihr Trauer, ich bin

Das hat der Eule, das
Ihr Trauer, ich bin
Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin

Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin
Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin

Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin
Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin

Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin
Die Eule hat mich
Ihr Trauer, ich bin
Darauf ich ruhen soll,
Sein Blättlein all verblichen,
Frau Nachtigall geholt:
Das schafft der Eulen falsche Tück,
Die störet all mein Glück.

L'amour non rempli

Trois chansons populaires

Ne l'oseray-je dire?
Ne l'oseray-je dire
Si j'ayme par amour?
Ne l'oseray-je dire?

Mon père my maria
Un petit devant le jour.
A un villain my donna.
Qui ne scait bien ne honneur.
Ne l'oseray-je dire?

Ne l'oseray-je dire
Si j'ayme par amour?
Ne l'oseray-je dire?

La première nuitée
Que je fus couchée a luy
Cueres ne m'a prisée.
Au lit s'est endormi.
Ne l'oseray-je dire?

Ne l'oseray-je dire
Si j'ayme par amour?
Ne l'oseray-je dire?

Je suis deslibérée
De faire un autre amy
De qui seray aymée
Mieux que ne suis de
Ne l'oseray-je dire?

A qui m'ayme
La fille qui n'a point
Comme l'ayme
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point

Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point
Et qui n'a point

Sollt ich's verschweigen
Sollt ich's verschweigen,
wenn ich aus Liebe liebe?
Sollt ich's verschweigen?

Mein Vater mich verheiratet
ein wenig vor der Zeit
Einem Bauern gab er mich,
der weder von Besitze noch Ehre was hat.
Sollt ich's verschweigen?

Sollt ich's verschweigen,
wenn ich aus Liebe liebe?
Sollt ich's verschweigen?

In der ersten
als ich bei ihm lag
hat er mich nicht
im Bett schlafen
Sollt ich's verschweigen?
Sollt ich's verschweigen,
wenn ich aus Liebe liebe?
Sollt ich's verschweigen?

Ich bin deslibert
zu machen ein andern
von dem ich lieber
als von dem ich bin
Sollt ich's verschweigen?

Wem soll es seine Gedanken
sagen, das Mädchen, das keinen Freund
hat?
Wer ist immer wach
und die Liebe, die es am Schlafert
hindert, Wem soll es seine Gedanken
sagen, das Mädchen, das keinen Freund
hat?

Es gibt viele, die zwei,
zwei, drei oder vier (Freunde) haben.
Ich allein aber habe keinen einzigen
um mich zu vergnügen.
Oh weh! meine schöne Zeit vergeht,
meine Brust beginnt zu welken.
Wem soll es seine Gedanken sagen,
das Mädchen, das keinen Freund hat?

J'ay le vouloir si très humain
Et tel courage
Que plus tost annuyt que demain
En mon jeune âge
J'aymerois mieux mourir de rage
Que de vivre en un tel ennuy
A qui direlle sa pensée,
La fille qui n'a point d'amy?

Si j'avais un ami
Si j'avais un ami,
qu'il m'aime bien!
de baisers et de fleurs
je le couvrais!

Si j'avais un ami,
qu'il m'aime bien!
la nuit et le jour
avec lui dormirais!

Si j'avais un ami,
qui ne m'aime pas!
le jetterais dans l'eau!
et fe ferai noyer!

Si j'avais un ami,
qui ne m'aime pas!
le couvrais de paille,
et fe ferai brûler!

Meine Sehnsucht ist so menschlich
und so ist meine Lust,
dass ich lieber diese Nacht als morgen,
in meinen jungen Jahren
stürbe vor Wut,
als zu leben in solcher Langeweile.
Wem soll es seine Gedanken sagen,
das Mädchen, das keinen Freund hat?

Wenn ich einen Freund hätte
Wenn ich einen Freund hätte,
auf dass er mich liebt,
mit Küssen und Blumen
wollt ich ihn bedecken!

Wenn ich einen Freund hätte,
auf dass er mich liebt,
Tag und Nacht
wollt ich mit ihm schlafen!

Wenn ich einen Freund hätte,
der mich nicht liebt,
wollt ich ihn in die See
werfen und ertrinken!

Wenn ich einen Freund hätte,
der mich nicht liebt,
wollt ich ihn mit Stroh
bedecken und verbrennen!

PREVIEW
Low Resolution

Sechs Lieder

(Christian Morgenstern)

Friedrich K. Wanek

1929 - 1991

1. Unter Zeiten

Bewegt

und das Im-per - fe - ekt - keit - Sei -

Sie ste-hen aufs Fu -

(wie man wohl gel-ten las - sen kann.)

mf agitato

sub p

20 *p*

Plus : quam : per und E - xakt - fu-

25

- tur blinz - ten nur

ca. 50

pp *p*

p *f*

Die Reh-lein ho-ten zur Nacht, hab

mf *p*

10 *acbr!* *f* Halb neun! Halb zehn!

14 *p* Halb elf! *f* Halb zwölf!

20 *f* Die Reh-lein bes-ten zur Nacht, hab

Sie fal-ten die klei-nen Zeh-lein,

27 *p*

Die Reht leit.

3. Zwei

$\text{♩} = 100$

p

Truch - wandeln durch die Nacht.

p